

---

### Thron

---

- 9,3 und jetzt klagen zu euch, o ihr Heiligen des Himmels, die Seelen der Menschen und sprechen: Schafft uns Gerechtigkeit bei dem Höchsten. Dann sagten sie zu ihrem Herrn, dem Könige: Herr der Herren, Gott der Götter, König der Könige! **Der Thron deines Ruhmes ist immer** und ewig, und immer und ewig wird dein Name geheiligt und verherrlicht. Du wirst gepriesen und verherrlicht.
- 14,17 Aufmerksam betrachtete ich sie und sah, daß sie **einen erhabenen Thron** enthielt,
- 18,10 Diejenigen, welche gegen Osten waren, waren von einem bunten Stein; einer davon war von Perle und ein anderer von Spiesglas. Die gegen Süden waren von einem roten Stein. Der mittlere reichte bis zum Himmel, **gleich dem Throne Gottes von Alabaster**, dessen Spitze war von Saphir. Ich sah auch ein glänzendes Feuer, welches war über allen den Bergen.
- 24,2 Ihre Steine waren glänzend und schön; alle waren glänzend und prächtig anzusehen, und schön war ihre Oberfläche. Drei waren gegen Osten und dadurch verstärkt, daß einer auf den anderen gestellt war, und drei waren gegen Süden, verstärkt in einer ähnlichen Weise. Da waren auch tiefe Täler, welche einander nicht nahe kamen. Und der siebente Berg war in der Mitte derselben. In der Lage **glichen sie alle dem Sitze eines Thrones**, und wohlriechende Bäume umgaben sie.
- 45,3 An diesem Tage wird **der Auserwählte sitzen auf einem Throne** der Herrlichkeit und wird bestimmen ihren Zustand und die unzähligen Wohnungen, während ihre Geister in ihnen gestärkt werden, wenn sie schauen meinen Auserwählten für diejenigen, welche Schutz halber geflohen sind zu meinem heiligen und herrlichen Namen.
- 46,3 Dieser Menschensohn, welchen du siehst, wird erregen die Könige und die Mächtigen von ihren Lagern, und **die Gewaltigen von ihren Thronen**, wird lösen die Zäune der Mächtigen und in Stücke brechen die Zähne der Sünder.
- 46,4 Er wird **stoßen die Könige von ihren Thronen** und ihren Herrschaften, weil sie ihn nicht erheben und preisen wollen, noch sich beugen vor dem, durch welchen ihre Königreiche ihnen verliehen wurden. Auch das Antlitz der Mächtigen wird er niederschlagen und sie mit Verwirrung erfüllen. Finsternis wird ihre Wohnung sein, und Würmer werden ihr Bett sein, und nicht sollen sie von ihrem Bette wieder aufzustehen hoffen, weil sie nicht erhoben den Namen des Herrn der Geister.
- 47,3 Zu dieser Zeit sah ich das Haupt der Tage, während es saß auf dem Throne seiner Herrlichkeit; das Buch des Lebens ward geöffnet in seiner Gegenwart, und alle die Mächte, welche über den Himmeln waren, standen um und vor ihm.
- 50,3 Und an jenen Tagen wird der Auserwählte sitzen auf seinem Throne, während jegliches Geheimnis der verständigen Weisheit hervorgehen wird aus seinem Munde; denn der Herr der Geister hat ihn begabt und verherrlicht.

## Handbuch - Thron

- 54,5 O ihr Könige, o ihr Mächtigen, die ihr bewohnt die Welt, **ihr werdet meinen Auserwählten sitzen sehen auf dem Thron meiner Herrlichkeit.** Und er wird richten Azazeel, alle seine Genossen, und alle seine Scharen, in dem Namen des Herrn der Geister.
- 54,9 Alsdann werden Fürsten sich miteinander verbinden und verschwören. Die Häupter des Morgenlandes unter den Parthern und Medern werden Könige absetzen, in welche ein Geist der Bestürzung dringen wird. **Sie werden sie von ihren Thronen stürzen,** und springen wie Löwen aus ihren Dickichten, und wie hungrige Wölfe mitten in die Herde.
- 59,1 In dem 500sten Jahre, und in dem 7.ten Monate, an dem 14.ten des Monats, des Lebens Enochs. In diesem Gleichnis sah ich, daß der Himmel der Himmel erbebte in gewaltigem Beben und die Mächte des Erhabenen und die Engel, Tausende von Tausenden und Myriaden von Myriaden waren erregt in großer Aufregung. Und **sogleich sah ich das Haupt der Tage auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen** und die Engel und die Gerechten rings um dasselbe stehen. Und mich ergriff ein gewaltiges Zittern, und Schrecken erfaßte mich. Und meine Lenden beugten sich und erschlafften, und mein Ganzes löste sich, und ich, und ich fiel auf mein Antlitz. Und es sendete mir den heiligen Michael, einen anderen heiligen Engel, einen von den heiligen Engeln, und er richtete mich auf.
- 60,10 Und der Herr der Geister **setzte auf den Thron seiner Herrlichkeit den Auserwählten,**
- 61,2 Und es saß der Herr der Geister **auf dem Thron seiner Herrlichkeit,**
- 61,5 Und es werden aufstehen an jenem Tage alle Könige, Mächtige und Hohe, und diejenigen, welche die Erde besitzen, und werden ihn sehen und erkennen, daß **er sitzt auf den Thron seiner Herrlichkeit,** und die Gerechten in Gerechtigkeit vor ihm gerichtet werden.
- 61,9 Und es wird sie ergreifen Schmerz, wenn sie sehen werden jenen Sohn des Weibes sitzen **auf dem Thron seiner Herrlichkeit.**
- 62,8 Und nun ist kurz die Ruhe, welche wir wünschen, aber wir werden sie nicht finden; wir möchten sie erjagen, aber werden sie nicht erfassen. Und Licht ist für immer vor uns verschwunden, und Finsternis sind **unsere Throne in Ewigkeit zu Ewigkeit.**
- 68,39 Und er saß auf dem Thron seiner Herrlichkeit, und der Hauptteil des Gerichts wurde gegeben ihm, dem Menschensohn. Und er läßt verschwinden und untergehen die Sünder von der Oberfläche der Erde, und diejenigen, welche sie verführten, werden in Ewigkeit mit Ketten gebunden werden.
- 68,40 Und nach ihrer Stufe der Verdorbenheit werden sie eingekerkert werden, und alle ihre Werke sollen verschwinden von der Oberfläche der Erde, und fortan wird nicht dasein ein Verführer, denn jener Mannessohn wurde gesehen und **saß auf dem Thron seiner Herrlichkeit.**
- 70,9 Und es umgaben die Seraphs, die Cherubs und die Ophanin; dies sind diejenigen, welche nicht schlafen, und bewahren **den Thron seiner Herrlichkeit.**

## Handbuch - Thron

- 83,3 und für alle Geschlechter zu Geschlecht ist deine Herrschaft, und **alle Himmel sind dein Thron in Ewigkeit**, und die ganze Erde der Schemel deiner Füße in Ewigkeit und in Ewigkeit und zu Ewigkeit.
- 83,4 Denn du hast gemacht, und du regierst alles, und nicht ist zu schwer dir ein Werk, auch nicht eines, auch nicht eines. Weisheit geht nicht von dir, und wendet sich nicht **von dem Sitze deines Thrones**, und nicht von deinem Angesicht, und du, alles weißt und siehst und hörst du, und nichts ist, was verborgen wäre vor dir; denn alle siehst du.
- 89,29 Und ich sah, **bis ein Thron aufgerichtet wurde** in einem reizenden Lande.